

Anzeige

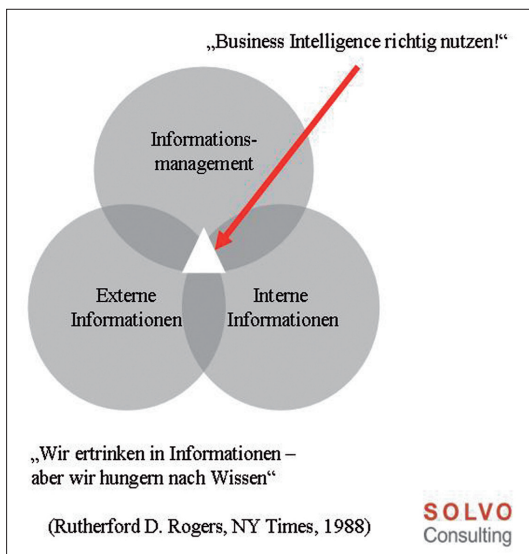
Business Intelligence richtig nutzen!

Nach Einschätzung von SOLVO Consulting wird der Einsatz von Business Intelligence-Lösungen den Wettbewerb wesentlich beeinflussen. Dabei hängen Erfolg oder Misserfolg in hohem Maße von der richtigen Nutzung von Business Intelligence ab.

Wenns mal wieder etwas länger dauert...“, wird der Mensch ungeduldig. Zu schnell haben wir uns in den letzten Jahren an die schnelle Verfügbarkeit von Daten gewöhnt. Und der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Vor ca. 40 Jahren wurden die ersten Modems mit einer Übertragungsrate von 1200 Bit/s eingesetzt und mittlerweile gibt es Technologien mit bis zu 52.000.000 Bit/s (50 Mbit/s).

betrieblicher und externer Daten die Informationen punktgenau zu selektieren und aufzubereiten, so dass sie einer entscheidungsorientierten Wissensvermittlung dienen. BI ist von daher auch mehr als permanenter Prozess zur Wissensvermittlung denn als einmalige Realisierung eines Berichtstools zu verstehen.

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung wissensbasierter Entscheidungen aller Mitarbeiter an Ihrem jeweiligen Platz. SOLVO Consulting reduziert dabei BI-Lösungen nicht auf die Aufbereitung von Vergangenheitswerten - Ziel ist es, daraus Entwicklungen für die Zukunft abzuleiten, zu erkennen und transparent zu machen. Der Nutzen einer BI-Lösung reduziert sich daher auch nicht auf die Geschäftsleitung oder einzelne Bereiche sondern erfasst das gesamte Unternehmen und trägt so zu einer nachhaltigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Ein durch BI ausgelöstes Wissensmanagement optimiert und steigert die Leistungen an jedem Arbeitsplatz. Dabei sind die Informationen natürlich sowohl in Umfang und Form der Aufbereitung am Aufgabengebiet des jeweiligen Mitarbeiters ausgerichtet. Während für den einen das Broadcasting den größten Nutzen darstellt, ist es für den anderen vielleicht die mit Visual Composer entwickelte Grafikdarstellung im Portal.

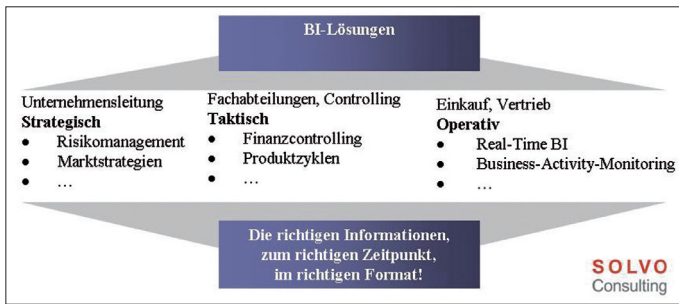


Ähnlich sieht es im Bereich der Informationsverfügbarkeit aus. Aufgrund der technischen Entwicklung steht eine wahre Flut von Daten zur Verfügung. Die Menge der verfügbaren und ggf. bereitgestellten Daten ist aber nicht gleich-

bedeutend mit Wissensvermittlung. Mehr denn je kommt es darauf an, die benötigten Daten zielgerichtet zum richtigen Zeitpunkt den Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen. Nur so können mehr Informationen zu mehr Wissen und besseren, zukunftsorientierten Entscheidungen führen.

Hier kommt Business Intelligence (BI) zum Tragen. Während im bisherigen Ansatz die Anwendungen die verfügbaren Informationen bereitstellen, fokussiert sich ein BI-System darauf, unter Einbeziehung

Immer mehr Unternehmen gehen dazu über, Business Intelligence in Ihre Geschäftsanwendungen zu integrieren. In dem im September 2006 veröffentlichten Report „Market Share Business Intelligence Platforms, Worldwide, 2005“ von Gartner wurde ein Marktwachstum von 15,5 Prozent auf knapp 4 Milliarden US-Dollar Lizenzumsatz errechnet. Bis zum Jahre 2010 soll der Markt auf 6,3 Milliarden US-Dollar anwachsen. Das zeigt, wie wichtig die Wissensvermittlung vor allem auch von den Ge-

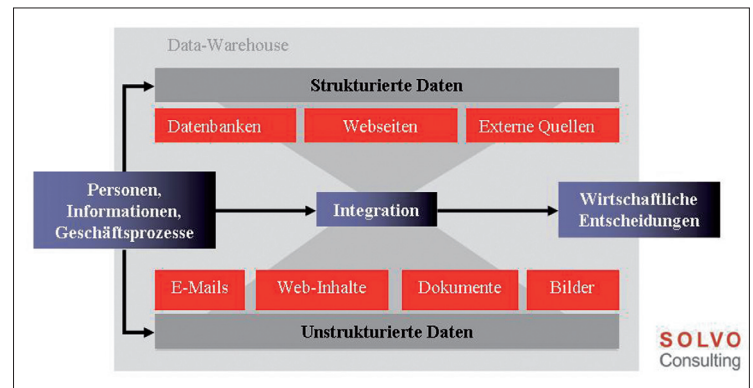


schäftsleitungen eingeschätzt wird. Dennoch werden langfristig gesehen nur die Unternehmen die Nase vorn haben, die Business Intelligence nicht nur einsetzen, sondern es als einen dauerhaften Prozess verstehen.

Damit Business Intelligence nicht nur im Unternehmen vorhanden ist, sondern auch richtig genutzt wird, bedarf es einer unternehmensweit verstandenen Business-Intelligence-Strategie, welche durch eine einheitliche BI-Infrastruktur gestützt wird. Das bedeutet, dass jeder Prozess im Unternehmensumfeld analysiert, dokumentiert, angepasst und standardisiert werden muss. Nur so kann langfristig sichergestellt werden, dass alle Informationen wirtschaftlich genutzt werden können und alle Beteiligten von der Unternehmensleitung über Fachabteilungen bis hin zum Einkäufer oder Vertriebler richtig integriert werden.

Als Ableger des Re-Engineerings der 90er Jahre nimmt Business Intelligence, neben den Entwicklungen Organisation, Supply Chain, CRM und ERP, heutzutage einen wichtigen Platz in der Unternehmensentwicklung ein und wird in den nächsten Jahren aus den erfolgreichen Unternehmen nicht mehr wegzudenken sein. Wo es zu Anfangs nur für den strategischen Bereich genutzt wurde, werden immer mehr taktische und operative Aufgaben mit Business Intelligence erfolgreich vollzogen.

SOLVO Consulting hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bei der Einführung und Weiterentwicklung von unternehmensspezifischen BI-Lösungen auf Basis der von SAP entwickelten Technologie-Plattform SAP NetWeaver zu unterstützen. Mit den von SOLVO Consulting realisierten BI-Lösungen werden alle entscheidungsrelevanten Informationen analysiert, verknüpft und den einzelnen Personen oder Abteilungen zielgerichtet zur Verfügung gestellt. Dadurch, dass strukturierte und unstrukturierte Daten in einem Data-Warehouse gespeichert werden, können Entscheidungen aus einer einheitlichen Quelle getroffen werden.



Nicht nur aus Wirtschaftlichkeitsgründen, auch aus Gründen des Wettbewerbs werden sich Unternehmen mehr und mehr für die Integration einer BI-Lösung entscheiden. Dabei muss es sicher nicht immer der eine große Wurf sein. Vielmehr wird es darauf ankommen, sukzessive den Prozess einer strukturierten Wissensvermittlung im Unternehmen zu verankern. ■

